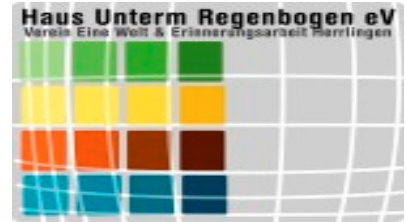


Herzliche Einladung!



**Die weltweite Finanzkrise
Zähmung der Raubtiere – aber wie?
Vortrag und Gespräch**

am: Dienstag, 19. Mai 2009 / 19.30 Uhr
in: Haus Unterm Regenbogen, E.-Rommel-Steige 50
mit: Gerhard Dilschneider, Ulm

Liebe Freundinnen, liebe Freunde!

Die weltweite Finanzkrise weitet sich mehr und mehr zu einer globalen Wirtschaftskrise aus. Kurzarbeit, Entlassungen und Werksschließungen folgen

dem Zusammenbruch der weltweiten Finanzmärkte mit verheerenden Folgen bei uns und in den armen Ländern.

Ist der neoliberale Markt- und Wettbewerbswahn am Ende? Die „Retter“ von heute, die Verfechter von mehr Staat, von mehr Regulierung und weltweiter Kontrolle, sind die Verfechter dieser neoliberalen Finanz- und Wirtschaftsordnung von gestern.

Dem „verbrannten“ Geld wird immer noch mehr Geld hinter her geworfen. Ein grundlegendes Neu- und Umdenken findet aber nicht statt. Lediglich moralische Appelle an Einzelne sind zu hören. Vom Ende der Gier, von mehr Bescheidenheit und größerer Verantwortung wird ausgerechnet von denen gesprochen, die noch gestern dem Götzen Markt, der Deregulierung und der Gewinnmaximierung das Wort redeten. Nicht zuletzt unser Bundespräsident Horst Köhler, der ehemalige Direktor des IWF, gehört in diese Reihe. Nicht hinterfragt wird das gesamte Denken und das System, das hinter der jüngsten Entwicklung steht.

Wie hat sich diese Krise entwickelt? Was waren die Auslöser und Verantwortlichen? Welche Folgen wird es geben? Und: was bleibt zu tun? Welche Möglichkeiten der Zähmung des Raubtierkapitalismus sind denkbar? Sind andere Modelle, wie z.B. die Ökumenische Entwicklungsgenossenschaft Oikokredit (bei der wir als Verein einige Anteile besitzen) hilfreicher und zukunftsfähiger?

Diesen und anderen Fragen wird **Gerhard Dilschneider** in seinem Vortrag und im Gespräch mit uns nachgehen.

Gerhard Dilschneider arbeitete an der Ev. Akademie Bad Boll, lebte einige Jahre in Kenia, war Geschäftsführer des Evang. Kreisbildungswerkes Blaubeuren/Ulm, Assistent des Generalsekretärs des Reformierten Weltbundes in Genf und Mitbegründer des Förderkreises von Oikokredit, sowie im Internationalen Vorstand.

Er kennt sich aus in der Materie selbst und in den Auswirkungen im internationalen Maßstab, insbesondere für Entwicklungsländer.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!